Coronavirus II: 31 neue Fälle im Kreis Unna – davon zwei in Bergkamen

Heute sind der Gesundheitsbehörde 31 neue Fälle gemeldet worden, davon zwei aus Bergkamen. Fünf Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen im Kreis Unna um 26 auf 250.

Es gab zwei Fälle in **Bergkamener** Fußballmannschaften (gestern gemeldet). Rund 40 Personen wurde gestern und heute getestet. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In **Bönen** hat es Fälle an einer Realschule und Grundschule gegeben. Erste Tests haben heute begonnen.

Erste Tests im gestern gemeldeten Fall in einer Kita in **Kamen** sollen morgen stattfinden. Neu hinzugekommen ist eine zweite Kita. Dort hat es einen Fall gegeben. Rund 100 Personen sind betroffen und müssen getestet werden. Tests sind für morgen angesetzt. Ebenfalls neu gemeldet worden ist ein Fall an einer Gesamtschule in Kamen. Dort sind heute rund 30 Personen getestet worden.

In **Lünen** hat es vier Fälle am Lippe-Berufskolleg gegeben. Rund 100 Personen sind betroffen. Tests haben heute begonnen.

Für eine Gesamtschule in **Schwerte** kann die Gesundheitsbehörde komplett Entwarnung geben: Alle Getesteten sind negativ.

Das gilt auch für das kreiseigene Hansa Berufskolleg in **Unna** sowie für die am 1. Oktober gemeldete Grundschule: Alle Testergebnisse sind negativ. Es haben sich keine weiteren Personen infiziert. Auch die Ergebnisse der gestern gemeldeten Fälle an einer weiteren Grundschule, einem Handballverein und einer Kita sind bereits eingetroffen: Sie sind ebenfalls alle

negativ. Offen sind jetzt noch die Ergebnisse einer Kita.

In **Fröndenberg** fand gestern an einer Kita eine zweite Testreihe statt. Ergebnisse sind noch offen. Im gestern gemeldeten Fall an einer Gesamtschule sind die Ergebnisse bereits da: Alle sind negativ. Offen sind noch Ergebnisse im Fall einer Fußballmannschaft.

– Max Rolke /Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	05.10.2020 | 15 Uhr	**06.10.2020 | 15 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	50	48	-2
Bönen	12	15	+3
Fröndenberg	11	11	+0
Holzwickede	3	3	+0
Kamen	25	30	+5
Lünen	50	63	+13
Schwerte	14	14	+0
Selm	20	25	+5
Unna	23	25	+2
Werne	16	16	+0
Gesamt	224	250	+26

Übersicht Gesundete

05.10.2020 | 15 Uhr	**06.10.2020 | 15 Uhr**	**Differenz (+/-)**	
Bergkamen	130	134	+4
Bönen	56	56	+0
Fröndenberg	153	153	+0
Holzwickede	44	44	+0
Kamen	55	55	+0

Lünen	282	283	+1
Schwerte	164	164	+0
Selm	67	67	+0
Unna	119	119	+0
Werne	113	113	+0
Gesamt	1183	1188	+5

Coronavirus: Kreis Unna will Schutzmaßnahmen verschärfen

Der 7-Tages-Inzidenzzahl von 35 Corona-Fällen pro 100.000 Einwohner im Durchschnitt der letzten sieben Tage ist nach den Berechnungen des Kreisgesundheitsdezernenten Uwe Hasche im Kreis Unna am Sonntag und am Montag überschritten worden. Die Verkündung weiterer Schutzmaßnahmen durch Landrat Michael Makiolla verhindert bisher die noch nicht erfolgte Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg und dem Landeszentrum Gesundheit.

Eine Ursache ist, dass die vom Robert-Koch-Institut herausgegeben Inzidenzzahl für den Kreis Unna weit hinterherhinkt. Uwe Hasche erklärte, dass es seit drei Tagen technische Probleme gebe, die Zahlen des Kreisgesundheitsamts zum RKI richtig zu übermitteln.

Die ursprünglich für heute Nachmittag angekündigte Verordnung des Kreises mit weiteren Corona-Schutzmaßnahmen steht zwar auf dem Papier, ist aber noch nicht von Landrat Michael Makiolla wegen der fehlenden Abstimmung mit den überörtlichen Behörden unterschrieben worden.

Diese Abstimmung ist wahrscheinlich nur eine Formsache.

Rechnen müssen die Einwohner der Kreises Unna damit, dass die

- Personenobergrenze bei Feiern auf 50 beschränkt wird, wenn nicht den Ordnungsbehörden ein schlüssiges Hygienekonzept vorgelegt wird;
- Turniere in Mannschaftsportarten wie Fußball oder Handball werden untersagt, nicht aber der reguläre Meisterschaftsbetrieb;
- den weiterführenden Schulen wird dringend empfohlen, dass Schüler und Lehrer auch im Unterricht Nasen-Mund-Bedeckungen tragen;
- Schüler und Kita-Kinder sollten nur noch in festen Gruppen unterrichtet bzw. betreut werden.

Hintergrund dieser Maßnahmen ist, dass beim Anstieg der Infektionszahlen im Kreis Unna große Festgesellschaft, Schulen und Kitas sowie Sportteams eine große Rolle gespielt haben.

Sobald der Landrat die Verordnung unterschrieben hat, werden wir berichten.

Arbeitsunfall: Arbeiter beim Reifenwechsel an einem Trecker lebensgefährlich verletzt

Auf einem Betriebsgelände Am Romberger Wald ereignete sich am Dienstagmorgen ein schwerer Arbeitsunfall, bei dem eine Person lebensgefährlich verletzt wurde.

Gegen 10 Uhr wollte ein 47-jähriger Arbeiter aus Mühlheim an einem Trecker einen Reifen wechseln. Als er einen Teil der Radmuttern gelöst hatte, kam ihm der äußere Reifen mit derartiger Wucht entgegen, dass er zurückgeschleudert wurde mit dem Kopf an eine hinter ihm befindliche Baggerschaufel prallte. Dabei verletzte er sich lebensgefährlich und wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.

Die Kriminalpolizei und das Amt für Arbeitsschutz haben die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

VKU beim Warnstreik am Donnerstag erneut betroffen

Für Donnerstag, den 08. Oktober 2020, ruft die Gewerkschaft ver.di die Beschäftigten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna erneut zu einem ganztägigen Warnstreik auf. Im Kreis Unna müssen Fahrgäste deshalb mit erheblichen Einschränkungen im Linien- und Schülerverkehr der VKU rechnen.

Die VKU erarbeitet derzeit eine Liste aller Fahrten, die trotz des Streiks stattfinden werden. Einzelheiten und Informationen werden so bald wie möglich über die VKU Webseite unter www.vku-online.de bekannt gegeben.

Telefonische Auskunft zum Fahrplan erteilt die kreisweite Servicezentrale fahrtwind unter 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct).

Coronavirus: 7-Tages-Inzidenzzahl von 35 im Kreis Unna überschritten

In den letzten sieben Tagen gab es im Kreis Unna nach eigenen Berechnungen über 36 Fälle auf 100.000 Einwohner (Stand 06.10.2020, 12 Uhr). Der Kreis hat damit die 7-Tages-Inzidenzzahl von 35 überschritten.

Nach Coronaschutzverordnung NRW müssen weitere konkrete Schutzmaßnahmen umgesetzt werden. Diese hat der Kreis Unna vorbereitet und sie zur Abstimmung an die Bezirksregierung Arnsberg und beteiligte Behörden geschickt.

Über den Inhalt der geplanten Allgemeinverfügung wird der Kreis Unna heute Nachmittag in einer kurzfristig anberaumten Pressekonferenz berichten.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Historische Möbel kommen zurück ins Museum

Jana Franz und die als verschollen geglaubten Möbel . Foto: Stadtmuseum Bergkamen

In der vergangenen Woche sind längst verschollene historische Möbel wieder in das Stadtmuseum Bergkamen eingezogen. Museumsleiter Mark Schrader: „Ein kleiner museologischer Krimi mit einem großen Gewinn für die zukünftige Ausstellung.“

Die Familie Dieterich aus Würselen bei Aachen meldete sich bei der Museumsleitung um zwei ehemalige Ausstellungsstücke wieder der Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Nach einem kurzen Vergleich der Möbel mit den Inventarkarten wurde schnell klar, die als „verschollen“ verzeichneten Möbel sind wieder aufgetaucht. Als wissenschaftliche Begleitung wurde Jana Franz, Studentin des Faches Museologie in Leipzig, mit einer kunsthistorischen Facharbeit betraut. Bei der Sichtung der Inventarisation im Museumsdepot wurden dann auch die zwei Inventarkarten der zwei Möbelstücke gefunden. Die Möbelstücke werden aktuell ausgewertet und wurden ins Stadtmuseum Bergkamen transportiert.

In den 1970er Jahren wurden historische Möbel im damaligen Heimatmuseum Bergkamen ausgestellt. Auch die Familie Dieterich

hatte von 1971 bis 1976 zwei historische Möbel, einen Bauernschrank und eine Truhe aus der Mitte des 18. Jh., als Dauerleihgabe dem Museum zur Verfügung gestellt. Was nach 1976 geschehen ist, konnte erst mit Hilfe von Günter Dieterich rekonstruiert werden. 1983 wurden die Möbel durch die Familie Dieterich aus Unna-Königsborn abgeholt und bis heute als Möbel genutzt. Nach der Auflösung des Wohnsitzes in Unna-Königsborn fanden sich alte Leihverträge und Dokumentationen, die auf das Stadtmuseum Bergkamen verwiesen. Diese Dokumente werden aktuell gesichtet und mit alten Aufzeichnungen des Museumsdepots verglichen und ergänzt.

Das Stadtmuseum Bergkamen freut sich über die Dauerleihgabe der Familie Dieterich und kann die Epoche des französischen Westfalens in die Ausstellung mit integrieren.
Jana Franz: „Was Spannenderes gibt es fast gar nicht. Verschollen geglaubte Kulturgüter tauchen wieder auf, die kunstgeschichtlich total faszinierend sind und eine tolle und schnell geklärte Objektgeschichte mitbringen. Und gleichzeitig habe ich für meine Uni-Hausarbeit ein tolles wissenschaftliches Projekt in meiner Heimatstadt.“

Coronavirus: Zahl der Infizierten wird größer – Tests an der Gesamtschule negativ

Ausgerechnet kurz vor den Herbstferien geht die Zahl der Corona-Fälle im Kreis Unna steil nach oben. Vor wenigen Tagen noch meldete das Robert-Koch-Institut für den Kreis rund 10

neue Infektionen pro 100.000 Einwohner in den letzten sieben Tagen. Aktuell liegt diese Zahl bei 27,1. Der Schwellwert befindet sich bekanntlich bei 50. Wird er überschritten, sind weitergehende Coronaschutzmaßnahmen möglich. Und wichtig für die Herbstferien: Eine Reihe von Bundesländern nimmt dann Personen aus diesen Gebieten nicht als Urlaubsgäste auf.

Über das Wochenende sind dem Kreisgesundheitsamt 52 neue Fälle gemeldet worden. Am Freitag, 2. Oktober wurden nach der letzten Meldung noch zwei neue Fälle gemeldet (1x Lünen, 1 x Selm). Am Samstag kamen 42 neue Fälle hinzu (12 x Lünen, 12 x Selm, 3 x Werne, 4 x Kamen, 3 x Fröndenberg, 5 x Bönen, 3 x Bergkamen). Am Sonntag wurden drei Fälle gemeldet (2 x Lünen, 1 x Bergkamen). Heute wurden fünf Fälle gemeldet (2 x Selm, 1 x Kamen, 1 x Bönen, 1 x Holzwickede).

Im zweiten, am 30. September an einer Gesamtschule in **Bergkamen** gemeldeten Fall, liegen die Ergebnisse vor: Sie sind alle negativ. Neu hinzugekommen sind in Bergkamen Fälle in zwei Fußballmannschaften (je einer pro Mannschaft). Rund 40 Personen sind betroffen, müssen in Quarantäne und getestet werden.

In **Bönen** hat es zwei Fälle an einer Realschule gegeben. Rund 110 Personen sind betroffen, müssen getestet werden und in Quarantäne. Ebenfalls hinzugekommen ist ein Fall an einer Grundschule in der Gemeinde. Rund 30 Personen müssen in Quarantäne und sich einem Test unterziehen.

Für die **Kamener** Gesamtschule kann die Gesundheitsbehörde Entwarnung geben: Alle Testergebnisse sind negativ. Das gilt auch für die Grundschule: Auch dort sind alle Ergebnisse negativ. Neu hinzugekommen ist ein Fall in einer Kita. Dort sind rund 65 Personen betroffen.

In **Lünen** sind vier neue Fälle am Lippe-Berufskolleg bekannt geworden. Dort werden jetzt die Kontaktpersonen ermittelt.

Für eine Gesamtschule in **Schwerte** gilt weiter: Es fehlen noch

Ergebnisse.

Das gilt auch für das kreiseigene Hansa Berufskolleg in **Unna** sowie für die am 1. Oktober gemeldete Grundschule: Ergebnisse fehlen noch.

Neu hinzugekommen sind in Unna eine Grundschule (ein Fall, rund 40 Personen betroffen), zwei Kitas (in einem Fall mit rund 55 Betroffenen und in einem Fall mit rund 100 Betroffenen) sowie ein Handballverein (rund 15 Personen betroffen).

In **Fröndenberg** fand heute an einer Kita eine zweite Testreihe statt. Dort ist zudem ein Fall an einer Gesamtschule gemeldet worden. 30 Personen sind betroffen. Hinzugekommen ist auch ein Fall in einer Fußballmannschaft. Rund 15 Personen sind betroffen.

Max Rolke / Kreis Unna

Aktuell Infizierte

	02.10.2020 | 13 Uhr	**05.10.2020 | 15 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	48	50	+2
Bönen	6	12	+6
Fröndenberg	8	11	+3
Holzwickede	2	3	+1
Kamen	20	25	+5
Lünen	41	50	+9
Schwerte	14	14	+0
Selm	5	20	+15
Unna	24	23	-1
Werne	14	16	+2
Gesamt	182	224	+42

Übersicht Gesundete

02.10.2020 | 13 Uhr	05.10.2020 | 15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	128	130	+2
Bönen	56	56	+0
Fröndenberg	153	153	+0
Holzwickede	44	44	+0
Kamen	55	55	+0
Lünen	276	282	+6
Schwerte	164	164	+0
Selm	67	67	+0
Unna	118	119	+1
Werne	112	113	+1
Gesamt	1173	1183	+10

---

ver.di ruft auch die VKU am Donnerstag zum Warnstreik auf

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) hat die VKU mit den Betriebshöfen Kamen und Lünen sowie die DSW21 in Dortmund und die Stadtwerke Hamm zum Warnstreik aufgerufen.

Bereits am vergangenen Freitag (2. Oktober 2020) hatte die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) angekündigt, dass es in dieser Woche zu weiteren Warnstreiks im öffentlichen Personennahverkehr kommen wird, da die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) weiterhin nicht zu Verhandlungen über einen bundesweiten Tarifvertrag bereit sei.

Die stellvertretende ver.di-Vorsitzende Christine Behle wies darauf hin, dass ver.di die Streiks frühzeitig ankündige, damit sich die Bürgerinnen und Bürger auf die Situation einstellen und Alternativen organisieren könnten.

Hintergrund sei, dass die Arbeitgeber auch nach dem bundesweiten Warnstreik der ÖPNV-Beschäftigten am 29. September keine Bereitschaft gezeigt hätten, in Verhandlungen über einen bundesweiten Rahmentarifvertrag für die rund 87.000 Beschäftigten im kommunalen Nahverkehr einzutreten. „Die Verweigerung der Arbeitgeber provoziert einen unnötigen Konflikt. Nachdem man den Beschäftigten für ihre Leistungen zu Beginn der Pandemie gedankt hat, will man ihnen jetzt keine Entlastung zugestehen“, so Christine Behle. „Die Belastungsgrenze der Beschäftigten ist überall erreicht, deshalb benötigt der ÖPNV bundeseinheitliche Regelungen. Das nutzt den Beschäftigten und den Fahrgästen, die von einem gut funktionierenden Nahverkehr ebenfalls profitieren.“

Wohnungseinbruch an der Heinrichstraße: Bewohner überrascht den Täter

Am Sonntagabend hört der Bewohner eines Reihenhauses an der Heinrichstraße, der sich zu diesem Zeitpunkt im Obergeschoss aufhielt, gegen 20.55 Uhr verdächtige Geräusche aus dem Erdgeschoss. Er sah nach und konnte eine Person im unbeleuchteten Flur ausmachen. Die flüchtete daraufhin ohne Beute und unerkannt durch die zuvor aufgehebelte Terrassentür.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Festgenommen: Dringender Tatverdacht gegen 43-jährigen Bergkamen wegen schwerer Brandstiftung

Brand eines ehemaligen Hotels in der Kamener Innenstadt in der Nacht zu Montag. Foto: Feuerwehr Kamen

Ein Brand in einer Abstellkammer eines Hotels in der Straße Am Geist in Kamen hat am frühen Montagmorgen (05.10.2020) gegen 03.50 Uhr einen Einsatz von Feuerwehr und Polizei ausgelöst.

Durch das Abbrennen von Unrat in der Abstellkammer entstand eine erhebliche Rußbildung. Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten den Brandherd. Das Hotel wird als Wohngebäude genutzt. Die Bewohner hatten das Gebäude bereits vor Eintreffen der Feuerwehr unverletzt verlassen können.

Laut Zeugenaussagen wurde gegen 03.00 Uhr eine männliche Person im Hotel beobachtet, die an sämtlichen Türen rüttelte und die nicht Gast der Unterkunft war. Diese männliche Person kehrte während des Einsatzes an den Tatort zurück – ein Zeuge erkannte ihn wieder. Die Polizei nahm den Beschuldigten, einen 43-jährigen Bergkamener, vorläufig festgenommen und brachten ihn zur Wache Kamen. Der Mann steht im dringenden Tatverdacht der schweren Brandstiftung. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Es entstand ein Sachschaden von rund 80.000 Euro. Die Ermittlungen dauern an.

Bürgermeister würdigt das Ehrenamt: Silbermedaillen, Ehrennadeln und Ehrenamtskarten verliehen

Ehrung engagierter Bürgerinnen und Bürger 1. Teil.

Bürgermeister Roland Schäfer hat am Freitag wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich durch ihren besonderen ehrenamtlichen Einsatz um die Stadt Bergkamen verdient gemacht haben. Wieder sind alle Bergkamener Vereine und Organisationen sowie die Ortsvorstehenden angeschrieben worden, Vorschläge zu unterbreiten.

Insgesamt zwei Silbermedaillen, 22 Ehrennadeln sowie 11 Ehrenamtskarten verliehen worden. Diesmal fand diese Ehrung nicht im Veranstaltungsraum der Bayer AG statt, sondern wegen der Corona-Pandemie in zwei Teilen im Ratssaal. Für en musikalischen Rahmen sorgten Freya Deiting (Violine) und Buck Wolters (Gitarre).

Mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen wurden ausgezeichnet

Dieter Heuer

Engagement im sozialen Bereich

1.Vorsitzender des Schützenvereins Oberaden 1817 e. V.

Gabriele Welzel

Engagement im sozialen Bereich

Organisatorin des Frauenfrühstücks

Ehrung engagierter Bürgerinnen und Bürger 2. Teil.

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bergkamen

Name	Verein/Institution
Hermann Antoniewicz	KAB St. Elisabeth Bergkamen
Monika Bluhm	TuRa Abt. Turnen u. Leichtathletik
Ulrike Czeranka	TuRa Abt. Turnen u. Leichtathletik
Inge Einacker	KAB St. Elisabeth Bergkamen
Markus Franck	SuS Rünthe 08 e. V.
Marion Heil-Klute	Schützenverein Oberaden 1817 e. V.
Sylke Jütte	Wasserfreunde TuRa Bergkamen
Reiner Knickmeier	SuS Rünthe 08 e. V.
Rüdiger Kroll	TC Bergkamen-Weddinghofen
Magdalene Labbé	Caritas-Konferenz St. Elisabeth

Wolfgang Maurischat	Schützenverein Oberaden 1817 e. V.
Kurt Meyer	HC TuRa Bergkamen e. V.
Christa Möhring	Caritas-Konferenz St. Elisabeth
Helmut Nadolski	FC TuRa Bergkamen
Gerhard Prenneis	KAB St. Elisabeth Bergkamen
Alexandra Pütz	TuRa Abt. Turnen u. Leichtathletik
Ludwig Quabeck	KAB St. Elisabeth Bergkamen
Maria Quabeck	KAB St. Elisabeth Bergkamen
Gerhard Schnock	Schützenverein Oberaden 1817 e. V.
Maria Steinhof	KAB St. Elisabeth Bergkamen
Susanne Vestweber	TuS Weddinghofen 1959 e. V.
Imke Vogt	TuRa Abt. Turnen u. Leichtathletik

Freya Deiting und Buck Wolters sorgten für den musikalischen Rahmen.

Verleihung der Ehrenamtskarte NRW der Stadt Bergkamen

Name	Verein/Institution
Simon Günther	Martin-Luther-Kirchengemeinde
Sonja Fuchs	VfK Rünthe 55 Boxsport e. V.
Sandra Greilich	Föderation Europäischer Narren FEN-Deutschland e.V.
Stefanie Steube	Wasserfreunde TuRa Bergkamen
Dirk Urbanczyk	TC Bergkamen-Weddinghofen
Renate Hebgen	SuS Oberaden
Barbara Littwin	SuS Oberaden
Helmut Nadolski	FC TuRa Bergkamen
Magdalena Pasbrich	FC TuRa Bergkamen
Karin Schweiger	Sozialverband VdK OV Bergkamen
Christel Klein	Martin-Luther-Kirchengemeinde